



Am Stand der AOK wurden die Fragen zum Wissenstest beantwortet. Hier warf auch mancher schon einen Blick in die Kisten, in denen die Gewinne und andere Utensilien lagen, die an die Kinder verteilt wurden.



Jeder wollte einen Luftballon von der Märkischen Oderzeitung haben. Vertriebsinspektor Hartmut Schulenburg und Sekretärin Karina Nachbar von der Kreisgeschäftsstelle ging beim Aufblasen fast die Puste aus.



Polizist Norbert Lenhardt kontrollierte, ob alle Fragen richtig beantwortet waren. Ganz schön knifflig ging es ja beim Wissenstest zu. Insgesamt neun Fragen standen auf den Zetteln.



Der Beeskower Fahrradmechaniker Müller nahm es genau mit der Überprüfung der Drahtesel.

## Fahrradspektakel in Beeskow und Storkow

Gemeinsame Aktion der AOK, der Märkischen Oderzeitung und der Polizei war für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr ein Erfolg

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler waren mit ihren Drahteseln auf dem Schulhof der Beeskower Grundschule I erschienen, um an der Fahrradüberprüfungsaktion der AOK, der Märkischen Oderzeitung und der Polizei teilzunehmen. Eigens zu dieser Veranstaltung hatte die Polizei, vertreten durch Norbert Lenhardt, eine Geschicklichkeitsstrecke aufgebaut, auf der die Kinder beweisen konnten, was in ihnen und in ihren Fahrrädern steckt.

Herr Müller vom Fahrradladen hatte alle Hände voll zu tun, um anhand einer Checkliste den Sicherheitszustand der Fahrräder zu testen. Da ging es darum, ob ein Abstandhalter vorhanden und intakt ist, die Beleuchtung funktioniert, die Bereifung in Ordnung ist. Bremsen wurden überprüft, kontrolliert, ob die Fahrradnummer gut lesbar und ob jeder Besitzer weiß, wo sie zu finden ist, ob die Gabel fest sitzt, der Kettenschutz fest angebracht ist, der Lenkerschaft bis zur Markierung im Gabelschaftrohr sitzt, Pedale, Reflektoren und Sattel ordnungsgemäß angebracht sind. Der Rahmen wurde begutachtet, ob keine Bruchstellen drin sind, die Klingeln wurden nach ihrer Lautstärke überprüft. Schutzbleche und Ständer wurden ebenfalls unter die Lupe genommen.

Während es bei einigen kaum etwas zu bemängeln gab, verließen andere mit hängenden Köpfen den Überprüfungsstand. Ganz schlimm war es für diejenigen, die zur Kenntnis nehmen mußten, daß ihre BMX-Räder für den öffentlichen Straßenverkehr nicht zugelassen sind. Und dabei waren sie doch so stolz auf ihre schönen neuen Fahrräder.

Auf der Geschicklichkeitsstrecke zeigte sich dann auch, daß viele kein altersgerechtes Fahrrad haben. „Das beeinträchtigt dann auch das Können“, so Polizist Lenhardt, der das Fahren auf der Teststrecke mit Punkten bewertete.

Diese vergebenen Punkte und ein

Wissenstest mit insgesamt neun Fragen führten zur Ermittlung der Sieger. Beim Wissenstest kamen manche ganz schön ins Schwitzen. Nicht jeder wußte zum Beispiel, worauf beim Abbiegen nach links zu achten und was ein Andreaskreuz ist.

Ermittelt als Sieger wurden in Beeskow Sebastian Nickel aus der 5c (erster Platz), Christoph Engel aus der 3f (zweiter Platz) und Reno Woronzow aus der 6c (dritter Platz). Als erster Preis wurde ein Rucksack, als zweiter Preis eine Gürteltasche und als dritter Preis ein Brustbeutel vergeben. Dazu noch allerlei Utensilien.

Analog fand einen Tag später in der Storkower Altstadtschule das gleiche Fahrradspektakel statt, bei dem Herr Tinius der Begutachter war. Als Sieger gingen Janina Roggisch 4a (erster Platz), Anja Lehmann 5c (zweiter Platz) und Ulrike Dünnbier 1b (dritter Platz) hervor.

Gewonnen hatten eigentlich alle dabei, und es war auch für jeden etwas parat. Taschenrechner, Luftballons, Schirmmützen und anderes wurden an die Kinder verteilt.

Während in Beeskow von 85 überprüften Fahrrädern acht in Ordnung waren, waren es in Storkow von 71 Fahrrädern sieben ohne Beanstandung.

Gewonnen haben auch die Eltern, die ihre Kinder zur Teilnahme ermunterten. Denn zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr wird diese Aktion allemal beitragen

MARLENE FRIEDRICH  
Fotos: Karl-Heinz Arendsee

**Impressum:** Lokalredaktion und Anzeigenannahme (Tel 2 02 38); Kreisgeschäftsstelle (Tel. und Fax 2 66 14), O-1230 Beeskow, Berliner Straße 10, PF 2. Leitende Redakteurin: Marlene Friedrich; Redakteure: Rudi Ferdinand, Olaf Gardt, Siegfried Nölting; Kreisgeschäftsstellenleiter: Bärbel Hackensellner. Öffnungszeiten Anzeigenannahme: Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr; Dienstag von 8.00 bis 18.00 Uhr.



Fahrradmechaniker Tinius hatte in Storkow alle Hände voll zu tun bei der Überprüfung der Fahrräder. Er gab auch so manchen guten Rat.



Hier waren Geschicklichkeit und ein altersgerechtes Fahrrad gefragt.



Frau Böhm, Geschäftsführerin der AOK in Beeskow, verteilte nicht nur die Zettel für den Wissenstest. Sie half auch beim Ausfüllen dieser Zettel.